



Kunst tut gut

pro filia-Auktion bringt einen Erlös von 23 880 Euro

MÜNSTER. Mechthild Surmann vom Vorstand von pro filia brachte es auf den Punkt. „Kunst tut gut!“ Auf der einen Seite jenen, die sich für ein schönes Werk erwärmen.

Zum anderen aber vor allem den Mädchen, um die es während der 1. pro filia Kunstauktion an der Fachhochschule Münster ging. 32 namhafte Künstler hatten 55 Werke für die Versteigerung zur Verfügung gestellt. 38 Werke wechselten den Besitzer. Insgesamt brachte die Auktion einen Erlös von 23 880 Euro. Ein großer Teil davon kommt nepalesischen Mädchen zu Gute, die in indische Bordelle verschleppt wurden, oder denen dieses Schicksal droht.

15 000 versklavte Mädchen pro Jahr – mit dieser erschreckenden Zahl machte die Geschäftsführerin von pro filia, Dr. Johanne Feldkamp, auf das große Leid der nepalesi-



Gut besucht waren gleichermaßen die Ausstellung und die anschließende 1. pro filia Kunstauktion in der FH Münster. Foto pd

schen Mädchen aufmerksam. Väter verkauften ihre Töchter umgerechnet für ein paar Euro. Der Verein pro filia aus Münster und eine Partnerorganisation in Nepal leisteten daher Aufklärungsarbeit in den Dörfern und Städten und

fange an der Grenze zu Indien Mädchen ab, die dorthin verschleppt werden sollen. Für ein neues Berufsausbildungsprojekt werde der voraussichtliche Erlös eine Anschubfinanzierung ermöglichen.